

DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS PLUS IN **BADEN-WÜRTTEMBERG** IN DER FÖRDERPERIODE **2021 BIS 2027**

Ergebnisse des Evaluationsberichts zum Programm
„**EXI-Gründungsgutscheine**“ im spezifischen Ziel g)

Sitzung des Begleitausschusses
24. Oktober 2024, Online-Veranstaltung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

FÖRDERGEGENSTAND UND EVALUATIONSFOKUS

Fördergegenstand

- **Etabliertes Programm**, das die Umsetzung möglichst zukunftsfähiger und nachhaltiger Gründungen unterstützen soll
- Gefördert werden **Beratungsangebote zur Unterstützung** von Gründungs- und Übernahmeinteressierten in der Vorgründungsphase
- Veränderungen in der **Ausgestaltung des Förderinstruments**: Unterteilung in landesweite und regionale Projekte, Adressierung spezifischer Zielgruppen und Themen, Beratungsformate und Pauschalierung

Ziel der Evaluation

- Erkenntnisse zu Umsetzung, Angebotsstruktur und Zielerreichung sowie zur Weiterentwicklung des Programms

Evaluationsmethoden

- Literatur- und Dokumentenanalyse, Expertinnen-/Experteninterviews, Analyse von Projektanträgen und Monitoringdaten
- Standardisierte Befragungen von Trägern und Teilnehmenden
- Fallstudien bei vier Trägern (Interviews mit Projektleitungen, Beratungsfachkräften und Teilnehmenden)

ZENTRALE EVALUATIONSERGEBNISSE (1)

Umsetzung des Programms

- Förderung in **zwölf Projekten**, davon 7 landesweite und 5 regionale Projekte
- Breites Spektrum an unterschiedlichen Unterstützungsformaten
- Kombination von Präsenz- und digitalen Angeboten ermöglicht Flexibilität und wird von den Teilnehmenden positiv bewertet
- Bis Ende April 2024 nahmen **2.652 Teilnehmende** mit einer Dauer von mindestens acht Stunden an der Förderung teil; Frauen und Menschen ausländischer Herkunft wurden gut erreicht (49% bzw. 32%)
- **Hauptmotivation:** persönliche Unabhängigkeit/Selbstverwirklichung; extrinsische Gründe hingegen (z. B. Arbeitslosigkeit) kaum relevant
- große Heterogenität in Bezug auf das Stadium des Gründungs- bzw. Übernahmeverhabens und damit auch eine **große Heterogenität der Unterstützungsbedarfe**, insbesondere jedoch bei den Themen Finanzierung und Zugang zu (Fremd-)Kapital
- In rd. der Hälfte der Projekte **Teilnahmegebühren** für zusätzliche Leistungen

ZENTRALE EVALUATIONSERGEBNISSE (2)

Nutzen- und Wirkungseffekte der Förderung

- **Unterstützung bei Entscheidungen** für oder gegen Gründung/ Übernahme und **Schließen von Wissenslücken** durch Erarbeitung von gründungsrelevantem Wissen
- Stärkung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse → Kombination aus Einzel- und Gruppenangeboten ermöglicht **effiziente Wissensvermittlung**
- Verbesserung des Zugangs zu Finanzierung und zu weiteren Fördermöglichkeiten, jedoch nutzen bisher nur wenige TN weitere Förderprogramme
- Teilnehmende bescheinigen **hohe Beratungskompetenz** der Fachkräfte
- **Gründungsquote**: ca. 67% der TN haben neu gegründet, Übernahmequote deutlich niedriger bei 44%, 10% der Befragten haben gänzlich Abstand genommen
- Überwiegende Gründungen/Übernahmen im Dienstleistungsbereich
- Fast alle gegründeten Unternehmen waren zum Befragungszeitpunkt noch aktiv (ggf. wegen kurzem Zeitraum zwischen Gründung und Befragung); Mehrheit der Befragten zeigt sich zufrieden mit der bisherigen Entwicklung ihres Unternehmens
- Einschätzung zur **Nachhaltigkeit** der Unternehmen und **zur Schaffung neuer Arbeitsplätze** der Unternehmen nicht möglich

ZENTRALE EVALUATIONSERGEBNISSE (3)

Fazit und Handlungsempfehlungen

- **Sinnvolles Instrument:** schließt Förderlücke mit **breitem Unterstützungsangebot**
- Dreiteiliges **Baustein-Modell** sinnvoll, jedoch ist Beschränkung der Spezialberatung auf landesweite Träger aus inhaltlicher Sicht nicht nachvollziehbar → *auch regionalen Trägern Spezialberatung ermöglichen oder Übergangsmangement erleichtern/verbessern*
- Unterschiedliche **Einzel- und Gruppenformate** (Präsenz/digital) ermöglichen erfolgreiche Kombination → *sollte bei Fortführung beibehalten werden*
- **Zielgruppen** wurden erreicht, Fokussierung beibehalten → *regionaler Fokus sinnvoll, da lokale Gegebenheiten gut berücksichtigt werden können*
- **Thematische Schwerpunktsetzung** landesweiter Projekte sinnvoll, jedoch könnten diese auch als digitale Formate angeboten werden → *thematische Spezialisierung und Eignung des Trägers ausschlaggebend, unabhängig vom räumlichen Fokus*
- Vgl. große Unterschiede bei **Teilnahmegebühren** → *weiterhin niedrigschwelligen Zugang durch kostenfreie oder kostengünstige Angebote sicherstellen*
- **Förderkonditionen für externe Beratungsfachkräfte:** Anpassung der Personalkostenpauschale für externe Fachkräfte (falls vereinbar mit Vorgaben der EU-KOM)